

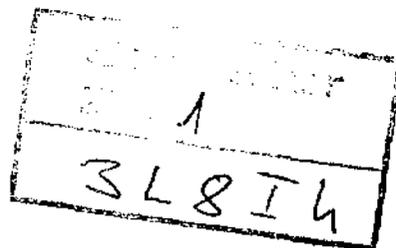
STATISTISCHE BERICHTE



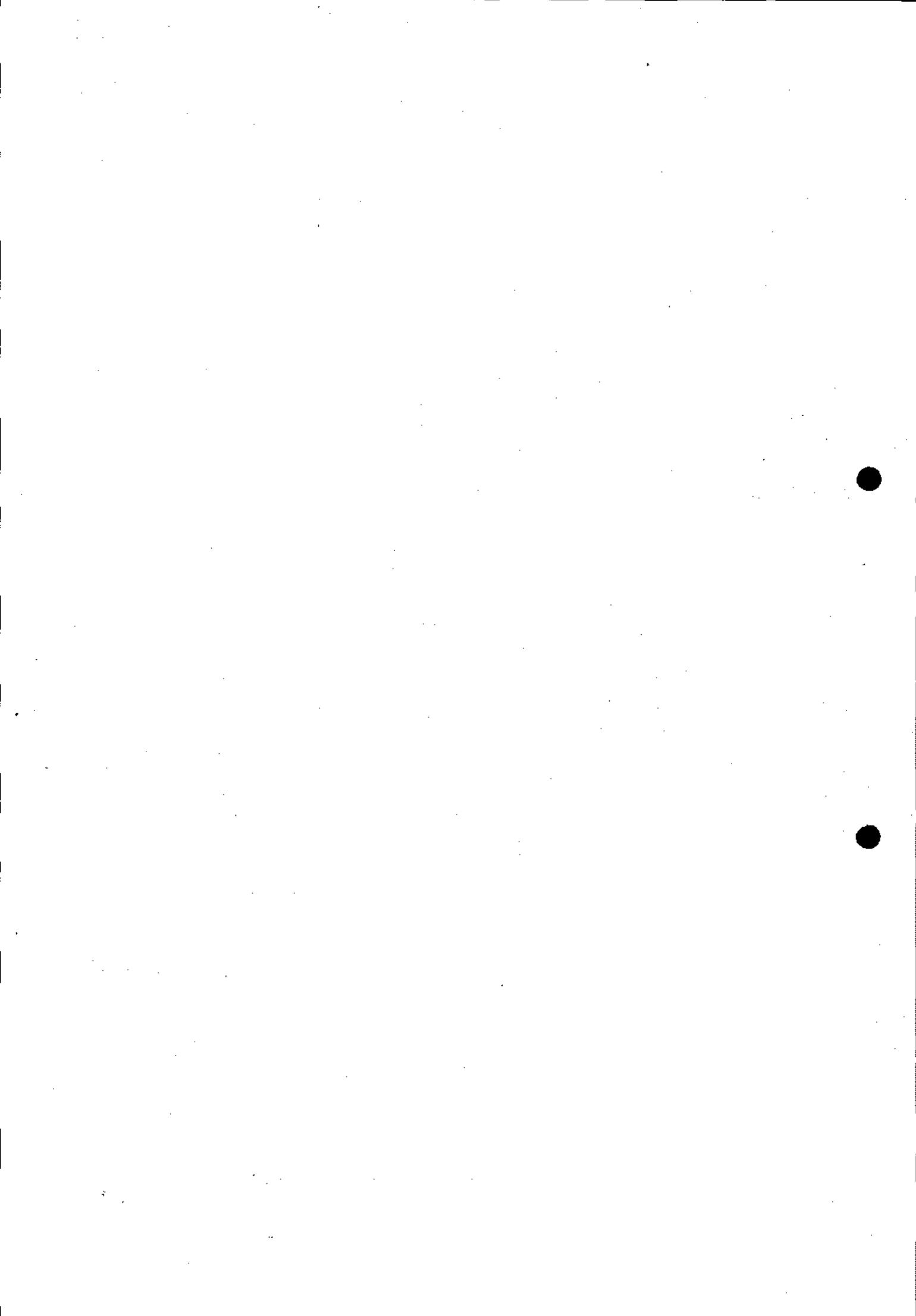
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/149

Erschienen am 28. Januar 1960

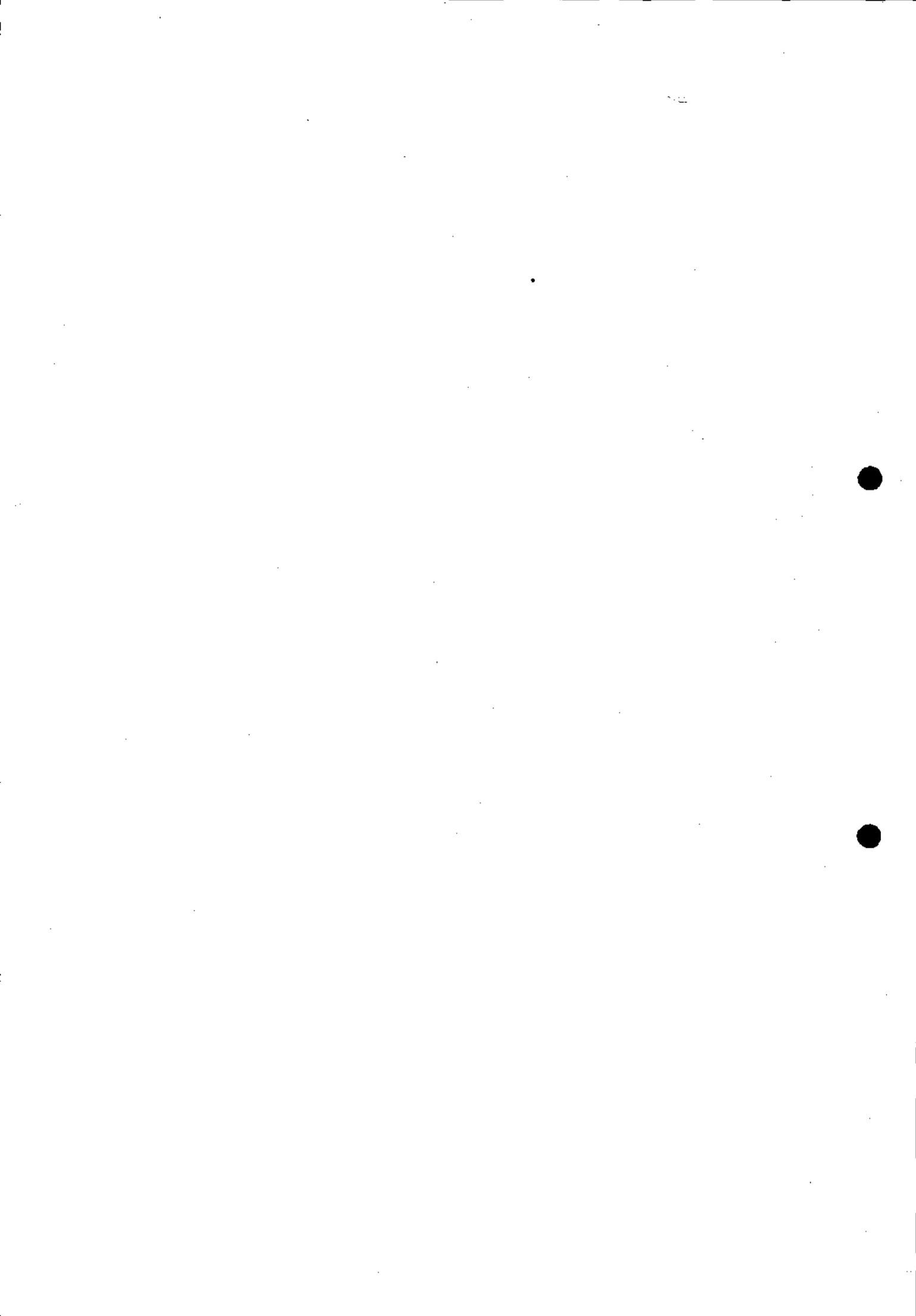


Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im 2. Rechnungshalbjahr 1958
(1. Oktober 1958 bis 31. März 1959)



I. Vorbemerkungen	5
II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
A. Die Herstellungsbetriebe	
1. Die angemeldeten Betriebe	5
2. Die tätigen Betriebe am Schluß des Rechnungshalbjahres ...	5
3. Die innerhalb des Rechnungshalbjahres tätigen Betriebe ...	7
B. Rohtabakversorgung und -verarbeitung	
1. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte	7
2. Rohtabakeinfuhr	8
3. Rohtabakverarbeitung	9
C. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse	
1. Zigaretten und Zigarettenhüllen	
a) Zigaretten	10
b) Zigarettenhüllen	11
2. Zigarren	
a) Herstellung und Absatz	12
b) Zigarrensteuerlager	13
3. Feinschnitt	13
4. Pfeifentabak	14
5. Kautabak und Schnupftabak	14
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	15
B. Tabakwarenhändler	15
IV. Tabellenanhang	
1. Herstellungsbetriebe im 2. Rechnungshalbjahr 1958	16/17
2. Beschäftigte in Herstellungsbetrieben nach dem Stand vom 31. März 1959	
a) nach der Art der Herstellungsbetriebe	16
b) nach Ländern	17
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958 gegliedert nach Gattungen und Betriebsgrößenklassen	18/19
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958 gegliedert nach Ländern	20/21
5. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958 .	22/23
6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von Zigarren im 2. Rechnungshalbjahr 1958	22/23
7. Rohtabakhändler nach dem Stand vom 31. März 1959	24/25
8. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1959	24/25
9. Arbeitende Herstellungsbetriebe und Beschäftigte am 31. März 1959 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken ..	26/27
10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1959 nach Ober- finanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	28/29
11. Tabakpflanzungen und Tabakernte im Erntejahr 1958	30/31
12. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte im Erntejahr 1958 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	30/31

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).



Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels

im 2. Rechnungshalbjahr 1958

(1. Oktober 1958 bis 31. März 1959)

I. Vorbemerkungen

In folgenden Ausführungen, die an den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VII/61/147 anknüpfen, sind die halbjährlich anfallenden Ergebnisse des Tabakgewerbes einschließlich des Tabakhandels für das zweite Rechnungshalbjahr 1958 und die Angaben über Tabakanbau und -ernte für das Erntejahr 1958 dargestellt. Die monatlichen Veröffentlichungen über die Versteuerung der verschiedenen Tabakerzeugnisse werden hierdurch ergänzt.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete in der Berichtszeit das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953 (BGBl. I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 wurden folgendes Gesetz und der nachstehende Erlaß verkündet.

1. Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes über die Einschränkung der Verwendung von Maschinen in der Zigarrenindustrie. Vom 9. Dezember 1958 (BGBl. I S. 913);
2. Verpackung von Tabaksteuerzeichen, BdF-Erlaß vom 13. Februar 1959 (BZBl. 1959 S. 127).

II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

A. Die Herstellungsbetriebe

1. Die angemeldeten Betriebe

Wie in den Vorjahren gaben auch im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 wieder einige wettbewerbschwache Unternehmen die Herstellung von Tabakwaren auf. Es meldeten sich 12 Einheitsbetriebe und 15 gemischte Betriebe ab, so daß am Ende des Rechnungsjahres mit 711 Betrieben 27 Betriebe weniger zur Herstellung von Tabakwaren angemeldet waren als am 30. September 1958 und 63 weniger als vor einem Jahr. 578 Betriebe hatten ihre Produktion auf ein Erzeugnis beschränkt (Einheitsbetriebe), 133 stellten mehrere Erzeugnisse her (gemischte Betriebe). Von den angemeldeten Betrieben haben am Ende des Rechnungsjahres 78 geruht, und zwar 72 Einheitsbetriebe und 6 gemischte Betriebe. 70 ruhende Betriebe entfielen allein auf Einheitsbetriebe der Zigarrenherstellung. Aus dem Rückgang der Betriebe, die am Stichtag geruht haben, von 104 am 30. September 1958 auf 78 am 31. März 1959, kann man wohl schließen, daß sich in der Hauptsache ruhende Betriebe abgemeldet haben.

2. Die tätigen Betriebe am Schluß des Rechnungshalbjahres

Am Schluß des Rechnungshalbjahres haben 633 Betriebe gearbeitet, und zwar 506 Einheitsbetriebe und 127 gemischte Betriebe. Von ihnen wurden insgesamt 75 107 Personen beschäftigt, das sind 5 312 oder 6,6 vH weniger als vor einem halben Jahr. Bei den Beschäftigten nahm vor allen Dingen die Zahl der Betriebsarbeiter (- 3 115) und Heimarbeiter (- 2 249), weniger die der kaufmännischen und technischen Angestellten (- 30) ab. Dagegen hat sich die Zahl der sonstigen Angestellten und Arbeiter vergrößert. Mit 54 099 Personen oder 72 vH entfällt die Masse der Beschäftigten in der Tabakverarbeitung auf die Betriebsarbeiter. Ihr Anteil ist um 0,9 vH gestiegen. Als Heimarbeiter, die als Arbeitskräfte fast ausschließlich in der Zigarrenindustrie beschäftigt wurden, waren 12 208 Personen oder 16,3 vH tätig. Auf die 6 644 kaufmännischen und technischen Angestellten entfielen 8,8 vH, auf die 2 156 sonstigen Angestellten und Arbeiter 2,9 vH der Beschäftigten. In der Tabakstatistik werden die Zahl der Beschäftigten und die verarbeiteten Rohstoffe der tätigen Betriebe nachgewiesen, die auch noch nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter gegliedert werden.

1. Zahl und Beschäftigte der Herstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr	Betriebe ¹⁾ , die		Beschäftigte am Schluß des Rechnungshalbjahres				
	im Laufe	am Schluß	Kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾	insgesamt
	des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben						
1956							
1.Hj. (1. 4.56 bis 30.9.56)	1 545	1 229	6 697	60 591	12 952	1 479	81 719
2.Hj. (1.10.56 bis 31.3.57)	1 274	651	6 320	58 160	12 721	1 524	78 725
1957							
1.Hj. (1. 4.57 bis 30.9.57)	670	652	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644
2.Hj. (1.10.57 bis 31.3.58)	672	647	6 559	58 346	14 639	2 098	81 642
1958							
1.Hj. (1. 4.58 bis 30.9.58)	649	634	6 674	57 214	14 457	2 074	80 419
2.Hj. (1.10.58 bis 31.3.59)	651	633	6 644	54 099	12 208	2 156	75 107

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl in den Ländern ist dadurch gekennzeichnet, daß nur in Berlin (West) am 31.3.1959 mehr Personen als am 30.9.1958 beschäftigt wurden. Infolge der Verlegung von Betrieben nahm hier die Zahl der Beschäftigten um 667 oder 32,6 vH auf 2 716 zu. Die Abnahme in allen übrigen Ländern fiel in Nordrhein-Westfalen mit 2 597 Personen oder 10,2 vH und in Baden-Württemberg mit 1 663 Beschäftigten oder 6,1 vH besonders ins Gewicht. Relativ am höchsten war der Rückgang in Bremen mit 11,7 vH.

2. Zahl der arbeitenden Betriebe¹⁾

und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

L a n d	Rechnungsjahr							
	1957				1958			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Schleswig-Holstein	12	1 592	10	1 408	10	1 451	9	1 405
Hamburg	20	5 527	18	5 184	18	5 288	17	5 219
Niedersachsen	65	2 056	69	2 071	65	2 047	65	1 834
Bremen	41	3 631	39	3 282	39	3 265	38	2 884
Nordrh.-Westfalen	228	26 037	224	26 132	217	25 460	218	22 863
Hessen	44	7 277	49	7 557	49	7 832	48	7 366
Rheinland-Pfalz	35	2 422	33	2 358	35	2 369	35	2 120
Baden-Württemberg	153	27 083	153	28 448	148	27 264	149	25 601
Bayern	40	3 391	39	3 472	38	3 394	37	3 099
Berlin (West)	14	1 628	13	1 730	15	2 049	17	2 716
Zusammen	652	80 644	647	81 642	634	80 419	633	75 107

1) Vgl. Anm. 1 zu Tabelle 1.

Je Betrieb wurden am 31.3.1959 119 Personen beschäftigt, das sind 8 Personen weniger als vor einem halben Jahr. Die Entwicklung war in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Wegen der abweichenden Produktionsstruktur sind die Zahlen für die einzelnen Länder nur beschränkt vergleichbar. Von besonderem Interesse ist dagegen der zeitliche Vergleich. Eine Erhöhung der Beschäftigtenziffer je Betrieb erfolgte nur in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West). In allen übrigen Ländern ging sie zurück. Die größte Beschäftigtenziffer je Betrieb wies Hamburg mit 307 Personen auf. Es folgten Baden-Württemberg mit 172 und Berlin (West) mit 160 Beschäftigten. Die niedrigste Zahl der Beschäftigten je Betrieb hatte Hannover mit 28 Personen. Unter dem Bundesdurchschnitt lagen ferner Rheinland-Pfalz (61), Bremen (76), Bayern (84) und Nordrhein-Westfalen (105).

3. Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

L a n d	Rechnungsjahr			
	1957		1958	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Schleswig-Holstein	133	141	145	156
Hamburg	276	288	294	307
Hannover	32	30	31	28
Bremen	89	84	84	76
Nordrhein-Westfalen	114	117	117	105
Hessen	165	154	160	153
Rheinland-Pfalz	69	71	68	61
Baden-Württemberg	177	186	184	172
Bayern	85	89	89	84
Berlin (West)	116	133	137	160
Zusammen	124	126	127	119

3. Die innerhalb des Rechnungshalbjahres tätigen Betriebe

Die Zahl der Betriebe, die im zweiten Rechnungshalbjahr überhaupt gearbeitet haben, liegt mit 651 Betrieben etwa höher als die am Jahresschluß tätigen. Hiervon waren 522 oder 80,2 vH Einheitsbetriebe und 129 oder 19,8 vH gemischte Betriebe. Unter den Einheitsbetrieben nehmen die Zigarrenhersteller mit 473 Betrieben der Zahl nach den ersten Platz ein. Die gemischten Betriebe entfielen in der Hauptsache auf Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller (45), Zigarren- und Pfeifentabakhersteller (35) und Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller (29).

Die Gliederung der Betriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter ergibt gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr nur geringfügige Veränderungen. Die Zahl der Betriebe ohne Betriebsarbeiter hat sich um sieben Betriebe verringert. Diese dürften wohl alle in die Größenklasse 1 bis 10 Betriebsarbeiter hineingewachsen sein, die um 15 Betriebe zugenommen hat. Außerdem dürften die Größenklassen 11 bis 20 und 21 bis 50 Betriebsarbeiter den größten Teil ihres Abganges (3 bzw. 8 Betriebe) an die Gruppe 1 bis 10 Betriebsarbeiter verloren haben. Die Zahl der Betriebe mit 501 bis 1 000 ist um zwei auf 12 und die mit über 1 000 Betriebsarbeitern um einen Betrieb auf 11 gesunken. Die Gruppe mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern ist um vier auf 53 Betriebe angewachsen. Die Anteile der einzelnen Größenklassen an der Zahl der im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 tätigen Betriebe gibt die Tabelle 4 wieder.

4. Herstellungsbetriebe

gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe ¹⁾ , die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben							
	1957				1958			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	189	28,2	196	29,2	177	27,3	170	26,1
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	206	30,7	199	29,6	201	31,0	216	33,2
" 11 " 20 "	57	8,5	59	8,8	58	8,9	55	8,5
" 21 " 50 "	61	9,1	62	9,2	62	9,6	54	8,3
" 51 " 100 "	44	6,6	42	6,3	41	6,3	45	6,9
" 101 " 200 "	37	5,5	31	4,6	35	5,4	35	5,4
" 201 " 500 "	50	7,5	56	8,3	49	7,5	53	8,1
" 501 " 1 000 "	14	2,1	15	2,2	14	2,2	12	1,8
" über 1 000 "	12	1,8	12	1,8	12	1,8	11	1,7
Zusammen	670	100	672	100	649	100	651	100

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S. 6.

B. Rohabakversorgung und -verarbeitung

1. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Die Tabakindustrie verarbeitet zur Zeit zu 17 vH inländischen Rohabak, der bei der Herstellung von Zigarren und Rauchtobak größere Bedeutung hat. Zur Produktion von Zigaretten jedoch werden vorwiegend ausländische Sorten verwendet. Der steigende Verbrauch von Zigaretten und der Absatzrückgang von Zigarren und Rauchtobak hatten in den letzten Jahren einen Rückgang des inländischen Tabakanbaus zur Folge. Die Zahl der gewerblichen Tabakpflanzereien verringerte sich im Erntejahr 1958 (1.7.1958 bis 30.6.1959) von 39 566 um 9,4 vH auf 35 853. Von ihnen wurden 53 345 Grundstücke mit einem Flächeninhalt von 7 575 ha bebaut. Die mit Tabak bebaute

Fläche war damit um 11,4 vH kleiner als im vorangegangenen Erntejahr. Der Durchschnittsertrag je ha war im Erntejahr 1958 mit 26 dz der höchste seit 1951 und lag um 0,6 dz höher als im Vorjahr. Insgesamt wurden 114 753 dz Zigarrengut und 82 458 dz Schneidegut geerntet. Für einen dz Zigarrengut wurden 369,41 DM, für einen dz Schneidegut 414,28 DM erzielt. Der Durchschnittswert des geernteten Tabaks betrug 388,16 DM je dz (- 2,2 vH), so daß sich der Gesamtwert der Tabakernte auf 76,5 Mill. DM belief, wovon 42,4 Mill. DM oder 55,4 vH auf Zigarrengut entfielen. Die Zahl der Kleinpflanzer, die Tabak nur für den eigenen Hausbedarf anbauten, ist von 38 auf 21 gesunken.

Nach den vorläufigen Ergebnissen ist auch für das Erntejahr 1959 eine geringere Tabakernte zu erwarten. Die Zahl der Tabakpflanzer ist um 7,8 vH auf 33 069 zurückgegangen, von denen 49 996 Grundstücke mit einem Flächeninhalt von insgesamt 6 933 ha bebaut wurden, das sind 8,5 vH weniger als im Erntejahr 1958.

5. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzer

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzer	Zahl	Flächen- inhalt	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Tabak- ernte 1 000 DM	Durch- schnittswert des geernteten Tabaks DM je dz
		der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke	ha	insgesamt	Durchschnitt je ha		
1953	46 826	70 159	9 514	216 334	22,7	92 157	425,99
1954	48 727	75 723	10 694	255 005	23,9	85 278	334,42
1955	47 360	72 209	10 633	259 559	24,4	101 406	390,68
1956	45 896	69 194	10 304	227 220	22,1	78 226	344,27
1957	39 566	57 727	8 550	216 696	25,4	85 868	396,72
1958, 1)	35 853	53 345	7 575	197 211	26,0	76 495	388,16
1959 1)	33 069	49 996	6 933	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

2. Rohtabakeinfuhr

Zu der inländischen Ernte trat im zweiten Rechnungshalbjahr noch eine Einfuhr von 367 067 dz Rohtabak, die entsprechend der Entwicklung in den Vorjahren um 9,6 vH niedriger als im ersten Rechnungshalbjahr 1958 war. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert von 198,5 Mill. DM, wovon sich ein Durchschnittswert je dz von 540,71 DM gegenüber 565,09 DM im vorangegangenen Halbjahr errechnet. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 1958 772 943 dz im Werte von 427,8 Mill. DM eingeführt.

6. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1956	721 564	404 591	560,71
1957	766 023	431 947	563,88
1958	772 943	427 831	553,51
davon:			
1. Halbjahr	405 876	229 355	565,09
2. Halbjahr	367 067	198 476	540,71

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschließlich Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Der Anteil der einzelnen Exportländer an der Rohtabakeinfuhr hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 nur wenig verändert. Die USA, Griechenland und die Türkei lieferten rund zwei Drittel der gesamten Menge, wobei die Anteile der USA und der Türkei etwas gesunken sind, die Griechenlands sich etwas vergrößert haben. Bemerkenswert ist, daß die Einfuhr aus Japan von 544 dz auf 11 842 dz gestiegen ist.

7. Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	Rechnungsjahr			
	1957		1958	
	dz	vH der Gesamteinfuhr	dz	vH der Gesamteinfuhr
Gesamteinfuhr	766 023	100	772 943	100
darunter aus:				
V.St.v.Amerika	289 724	37,8	278 631	36,0
Griechenland	169 498	22,1	171 697	22,2
Türkei	70 916	9,3	65 952	8,5
Brasilien	45 106	5,9	37 367	4,8
Italien	24 321	3,2	30 472	3,9
Indonesien	30 479	4,0	30 098	3,9
Rhodesien u.Njassaland	14 241	1,9	26 611	3,4
Kolumbien	31 363	4,1	25 514	3,3
Dominik.Republik	22 442	2,9	19 879	2,6
Bulgarien	19 044	2,5	19 866	2,6
Japan	544	0,1	11 842	1,5
Kanada	9 101	1,2	11 670	1,5
Thailand	6 131	0,8	8 719	1,1
Kuba	9 075	1,2	8 280	1,1

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.

3. Rohtabakverarbeitung

Im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 wurden 523 373 dz Rohtabak verarbeitet, das sind 13 891 dz weniger als im ersten Rechnungshalbjahr. Die Entwicklung war jedoch nicht einheitlich. Maßgebend für den Rückgang war die verarbeitete Menge an Tabakblättern, die sich auf 455 607 dz belief und um 3,5 vH unter der Menge des ersten Rechnungshalbjahres lag. Die Verarbeitung von Zigarreneinlagen ist um 2 650 dz oder 4,1 vH auf 67 766 gestiegen. Von den verarbeiteten Tabakblättern waren 87,5 vH, von den Zigarreneinlagen 52,7 vH ausländischen Ursprungs. Zur Herstellung der Tabakwaren wurden ferner 9 622 dz sonstiger Rohtabak, 14 dz Tabakersatzstoffe und 1 308 dz Kunstumblatt benötigt.

Im gesamten Rechnungsjahr 1958 wurden 1 060 637 dz Rohtabak (Tabakblätter und Zigarreneinlagen) verarbeitet, wovon 927 755 dz oder 87,5 vH auf Tabakblätter und 132 882 dz oder 12,5 vH auf Zigarreneinlagen entfielen.

8. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾
dz

Rechnungsjahr Rechnungshalb- jahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt
	Tabakblätter		Geschnittete - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	ausländische	inländische	ausländische	inländische			
1957	782 060	142 223	65 257	66 647	21 141	58	1 862
1958	806 379	121 376	69 986	62 896	21 732	40	2 298
davon:							
1.Halbjahr	407 848	64 300	34 271	30 845	12 110	26	990
2.Halbjahr	398 531	57 076	35 715	32 051	9 622	14	1 308

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.

Die Bedeutung der Zigarettenindustrie auf dem Rohtabakmarkt ist auch im Rechnungsjahr 1958 weiter gestiegen. Ihr Anteil an dem verarbeiteten Rohtabak stieg von 60,5 vH im Rechnungsjahr 1957 auf 63,5 vH im Rechnungsjahr 1958. Die übrigen Tabakerzeugnisse waren in geringerem Ausmaß als 1957 am verarbeiteten Rohtabak beteiligt. Auf die Zigarren entfielen 26,8 vH der benötigten Menge gegenüber 28,9 vH im Vorjahr. Die Herstellung von Feinschnitt erforderte 7,2 vH, die von Pfeifentabak 1,4 vH des Rohtabaks. Für die übrigen Tabakwaren wurde bei gleichbleibendem Anteil an der Gesamtmenge etwas mehr Rohtabak verbraucht als im Vorjahr.

Inländischer Rohtabak wurde in größerem Ausmaß zur Herstellung von Zigarren und Feinschnitt verwendet, wo er 42,7 vH bzw. 47,9 vH der zur Herstellung dieser Erzeugnisse benötigten Rohstoffmenge darstellte. Bei Zigarren ist man im Berichtsjahr dazu übergegangen, in größerem Ausmaß als bisher ausländischen Rohtabak zu verarbeiten, dessen Anteil von 53,2 vH im Rechnungsjahr 1957 auf 57,3 vH im Rechnungsjahr 1958 stieg.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1957		Rechnungsjahr 1958					
	insgesamt		insgesamt		ausländischer		inländischer	
	dz	vH	dz	vH	Rohtabak			
				dz	vH	dz	vH	
Zigaretten	639 637	60,5	673 710	63,5	654 217	74,7	19 493	10,6
Zigarren	304 944	28,9	283 914	26,8	162 698	18,6	121 216	65,8
Feinschnitt	83 355	7,9	75 923	7,2	39 580	4,5	36 343	19,7
Pfeifentabak	16 899	1,6	14 981	1,4	10 795	1,2	4 186	2,3
Sonstige	11 352	1,1	12 109	1,1	9 075	1,0	3 034	1,6
Zusammen	1 056 187	100	1 060 637	100	876 365	100	184 272	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

C. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse

1. Zigaretten und Zigarettenhüllen

a) Zigaretten

Die Zahl der Betriebe, die an der Herstellung von Zigaretten beteiligt waren, stieg von 34 im ersten auf 38 im zweiten Rechnungshalbjahr, wovon 27 Einheitsbetriebe waren gegenüber 25 im vorangegangenen Halbjahr. In den Einheitsbetrieben wurden am 31. März 1959 11 829 Personen beschäftigt, und zwar 9 045 (76,4 vH) als Betriebsarbeiter, 1 794 (15,2 vH) als kaufmännische und technische Angestellte und 990 (8,4 vH) als sonstige Angestellte und Arbeiter. Die Gliederung der Einheitsbetriebe nach der Zahl der im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 beschäftigten Betriebsarbeiter ergibt folgendes Bild:

10. Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1957				1958			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter								
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	4	14,3	5	20,0	5	20,0	4	14,8
" 11 " 20 "	4	14,3						
" 21 " 50 "								
" 51 " 100 "	6	21,4	4	16,0	5	20,0	10	37,1
" 101 " 200 "								
" 201 " 500 "	8	28,6	10	40,0	8	32,0	7	25,9
" 501 " 1 000 "								
" über 1 000 "	6	21,4	6	24,0	7	28,0	6	22,2
Zusammen	28	100	25	100	25	100	27	100

Das Gewicht der Großbetriebe nach der Zahl der Betriebsarbeiter hat in der Zigarettenherstellung etwas abgenommen. Von den Einheitsbetrieben beschäftigten sechs mehr als 500, sieben 201 bis 500 Betriebsarbeiter. Gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr ist in diesen beiden Gruppen je ein Betrieb ausgeschieden. Mit 51 bis 200 Arbeitern arbeiteten zehn Betriebe gegenüber fünf im vorangegangenen Halbjahr. Damit liegt mehr als ein Drittel der Einheitsbetriebe in dieser Gruppe.

Von den 38 Zigarettenherstellern wurden im zweiten Rechnungshalbjahr 30,4 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 0,8 Mrd. oder 2,4 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr. Von dieser Menge wurden 99 vH versteuert. Von den 293,9 Mill. steuerfrei abgesetzten Zigaretten wurden 41,1 Mill. Stück als Deputate an Angestellte und Arbeiter abgegeben, für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf 247,3 Mill. Stück bereitgestellt und 5,5 Mill. Stück an ausländische Streitkräfte geliefert. Im gesamten Rechnungsjahr 1958 jedoch hat sich der Absatz von Zigaretten um 5,6 vH erhöht und erreichte damit die Höhe von 61,5 Mrd. Stück. Hiervon wurden 618,1 Mill. Stück unversteuert in den freien Verkehr gesetzt.

11. Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten				insgesamt
		versteuert	unversteuert			
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an auslän- dische Streit- kräfte	
Anzahl	abgegeben Millionen Stück					
1957	.	57 778,5	72,6	381,1	11,9	58 244,1
1958	.	60 913,8	78,8	527,0	12,3	61 531,9
1958 1. Halbjahr	34	30 821,5	37,7	279,7	6,8	31 145,7
2. Halbjahr	38	30 092,3	41,1	247,3	5,5	30 386,2

1) Einschl. der zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

90,9 vH des Absatzes entfiel auf die 14 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Stück. Im ersten Rechnungshalbjahr lagen in dieser Absatzgrößenklasse 15 Betriebe mit einem Anteil von 92,7 vH. Der Absatz je Betrieb hat sich in der Gruppe von 1 924 Mill. Stück auf 1 973 Mill. Stück erhöht. Die Betriebe mit einem Absatz über 100 bis 500 Mill. Zigaretten haben an Bedeutung gewonnen, weil ein Betrieb der höchsten Absatzgrößenklasse zu dieser Gruppe gestoßen ist. Ihr Anteil belief sich auf 7,7 vH. Der Marktanteil der übrigen 14 Zigarettenhersteller war mit 1,4 vH nur gering. Bemerkenswert ist, daß sich bei den Zigarettenherstellern insgesamt der durchschnittliche Absatz je Betrieb von 916 Mill. Stück auf 800 Mill. Stück vermindert hat.

b) Zigarettenhüllen

Der Absatz von Zigarettenhüllen lag im zweiten Rechnungshalbjahr mit 2,3 Mrd. Stück um 14,9 vH niedriger als im ersten Halbjahr. Mit Ausnahme von 8,5 Mill. Stück, die in das Erhebungsgebiet eingeführt wurden, ist die gesamte Menge (99,6 vH) von den sieben Herstellern von Zigarettenhüllen versteuert. Im gesamten Rechnungsjahr 1958 wurden 4,9 Mrd. Stück Zigarettenhüllen abgesetzt, das sind 678 Mill. Stück oder 12,1 vH weniger als im Rechnungsjahr 1957. Hiervon stammten 4,8 Mrd. Stück aus inländischer Produktion.

12. Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				insgesamt versteuert Mill. Stück
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1957	5 537,9	99,0	55,0	1,0	5 592,9
1958	4 764,8	97,0	149,8	3,0	4 914,6
1958 1. Halbjahr	2 513,4	94,7	141,3	5,3	2 654,7
2. Halbjahr	2 251,4	99,6	8,5	0,4	2 259,9

2. Zigarren

a) Herstellung und Absatz

Die Zahl der Betriebe, die Zigarren hergestellt haben, ist im zweiten Rechnungshalbjahr um 3 auf 535 gesunken. Von ihnen hatten sich 473 auf die Herstellung von Zigarren spezialisiert (Einheitsbetriebe), 62 arbeiteten als gemischte Betriebe. In den Einheitsbetrieben wurden am Schluß des Rechnungshalbjahres 44 570 Personen beschäftigt, das sind 3 480 weniger als am 30.9.1958 und 4 585 weniger als vor einem Jahr. Rund zwei Drittel der Beschäftigten (68,3 vH) entfielen auf die Betriebsarbeiter und rund ein Viertel (25,5 vH) auf die Heimarbeiter, die für die Zigarrenindustrie typisch sind. Demgegenüber haben die kaufmännischen und technischen Angestellten mit einem Anteil von 5,6 vH und die sonstigen Angestellten und Arbeiter mit einem Anteil von 0,6 vH an den Beschäftigten der Zahl nach eine untergeordnete Bedeutung. Von den 473 Einheitsbetrieben arbeitete ein knappes Drittel ohne Betriebsarbeiter, ein weiteres Drittel beschäftigte 1 bis 10 Betriebsarbeiter. Aus diesen beiden Angaben ist der mittel- und kleinbetriebliche Zug der Zigarrenindustrie ersichtlich. Rund ein Viertel der Einheitsbetriebe fiel in die Größenklasse 11 bis 200 Betriebsarbeiter. Der Anteil der Gruppen mit 201 bis 1 000 Betriebsarbeitern ist von 8,1 vH auf 9,7 vH gestiegen. Mehr als 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigten nur noch vier Einheitsbetriebe der Zigarrenherstellung gegenüber 5 im ersten Rechnungshalbjahr.

13. Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe ¹⁾	Rechnungsjahr							
	1957				1958			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter ²⁾	163	34,1	169	34,8	153	32,8	147	31,1
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	150	31,4	144	29,7	148	31,7	162	34,2
" 11 " 20 "	43	9,0	46	9,5	44	9,4	40	8,5
" 21 " 50 "	36	7,5	38	7,8	39	8,3	36	7,6
" 51 " 100 "	28	5,9	27	5,6	22	4,7	26	5,5
" 101 " 200 "	16	3,3	14	2,9	18	3,9	15	3,2
" 201 " 500 "	28	5,9	32	6,6	30	6,4	35	7,4
" 501 " 1 000 "	9	1,9	10	2,1	8	1,7	8	1,7
" über 1 000 "	5	1,0	5	1,0	5	1,1	4	0,8
Zusammen	478	100	485	100	467	100	473	100

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S. 6. - 2) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Von den 535 Herstellungsbetrieben wurden 2,2 Mrd. Stück Zigarren abgesetzt, das sind 81,2 Millionen Stück oder 3,6 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1958 und 195,5 Mill. Stück oder 8,2 vH weniger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1957. 89,4 vH der abgesetzten Zigarren wurden versteuert. Von den 233,5 Mill. Zigarren, die steuerfrei in den Verkehr gelangten, gingen 216,9 Mill. Stück auf Steuerlager. 11,5 Mill. Zigarren wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe abgegeben und 5,1 Mill. Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Im gesamten Rechnungsjahr 1958 wurden 4,5 Mrd. Zigarren abgesetzt, davon blieben 468 Mill. steuerfrei.

14. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren					insgesamt
		versteuert	unversteuert			abgegeben	
			an Ange- stellte und Arbeiter ²⁾	f. Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		
Anzahl	Millionen Stück						
1957	.	4 184,5	23,2	9,0	501,0	4 717,7	
1958	.	4 008,1	23,3	8,4	436,2	4 476,0	
1958 1. Halbjahr	538	2 044,2	11,8	3,3	219,3	2 278,6	
2. Halbjahr	535	1 963,9	11,5	5,1	216,9	2 197,4	

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S. 6. - 2) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Marktanteil der Zigarrenhersteller mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 65 Mill. Stück, deren Zahl sich von 7 auf 6 verringerte, ist von 40,8 vH auf 36,7 vH gesunken. Der Absatz je Betrieb dieser Größenklasse stieg jedoch von 132,9 Mill. Stück um 1,2 vH auf 134,4 Mill. Stück. Die Mittelbetriebe dagegen haben ihr Gewicht behalten. So beträgt z.B. der Anteil der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von 2 1/2 bis 12 1/2 Mill. Stück 20,1 vH gegenüber 19,4 vH im vorangegangenen Halbjahr.

b) Zigarrensteuerlager

Am 31. März 1959 bestanden 366 Zigarrensteuerlager, das sind 23 weniger als am 30. September 1958 und 70 weniger als am 31. März 1958. 14 Steuerlager wurden von Firmen mit kombiniertem Groß- und Einzelhandel, die mit 234 Steuerlagern die meisten Steuerlager unterhalten, und 11 von den Tabakwaren-Großhändlern abgemeldet, bei denen nunmehr 107 Steuerlager vorhanden waren. Bei den Tabakwaren-Kleinhandlern bestehen wie im Vorjahr 18 Steuerlager, bei den Zigarrenherstellern mit gleichzeitigem Groß- oder Einzelhandel kamen 2 Steuerlager hinzu, so daß sich deren Zahl nunmehr auf sieben beläuft. Abgänge erfolgten mit einer Ausnahme in Steuerlagern aller Größenklassen, gemessen am Steuerwert der bezogenen Steuerzeichen.

Auf Steuerlager wurden 222,5 Mill. Zigarren geliefert, das sind 6,5 Mill. Stück weniger als im vorangegangenen Halbjahr. 225,1 Mill. Zigarren, die fast ausschließlich versteuert wurden, verließen die Steuerlager.

15. Zigarrensteuerlager im 2. Rechnungshalbjahr 1958

Art der Lagerinhaber	Steuerlager	Zugang	Abgang	
			versteuert an Zigarren	unversteuert
	Anzahl		1 000 Stück	
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder-Kleinändler	7	4 806	4 469	1
Tabakwaren-Großhändler	107	55 105	56 040	3 291
Tabakwaren-Groß- und-Kleinändler	234	156 067	154 457	713
Tabakwaren-Kleinändler	18	6 484	6 151	11
Insgesamt	366	222 462	221 117	4 016
Dagegen:				
1. Rechnungshalbjahr 1958	389	228 942	221 670	1 644

3. Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnitthersteller ging im Berichtszeitraum von 83 auf 79 zurück. Feinschnitt wird fast ausnahmslos in gemischten Betrieben hergestellt, die außerdem Pfeifentabak und Zigarren herstellen.

Der Absatz von Feinschnitt ging im zweiten Rechnungshalbjahr auf 40 833 dz zurück. Er lag damit um 5 450 dz oder 11,8 vH niedriger als im ersten Rechnungshalbjahr. Von der abgesetzten Menge wurden 40 747 dz versteuert und 86 dz steuerfrei abgegeben. Die versteuerte Menge setzte sich aus 20 305 dz Feinschnitt mit mindestens 50 vH Inlandtabak, 80 dz Kau-Feinschnitt und 20 362 dz anderem Feinschnitt zusammen. Von dem unversteuerten Feinschnitt entfiel mit 71 dz der größte Teil auf die Deputate für Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe. An ausländische Streitkräfte wurden 13 dz, für Ausfuhrzwecke und Schiffbedarf 2 dz steuerfrei abgegeben.

Der Markt wurde zu 71,6 vH von fünf Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz von über 250 000 kg versorgt, im ersten Rechnungshalbjahr lagen in dieser Größenklasse nur vier Betriebe. Vier Betriebe der Größenklasse über 75 000 bis 250 000 kg setzten 11,8 vH, die zwölf nächstgrößeren 12,5 vH der Gesamtmenge ab. Auf die restlichen 58 Feinschnitthersteller entfielen 4,1 vH des Gesamtabsatzes.

Im gesamten Rechnungsjahr 1958 wurden 87 116 dz Feinschnitt abgesetzt, das sind 11 587 dz oder 11,7 vH weniger als im Rechnungsjahr 1957. Dabei wurden 86 956 dz versteuert und 160 dz unversteuert in den freien Verkehr gebracht. Von dem unversteuerten Feinschnitt wurden 144 dz als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben.

16. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt				insgesamt
		versteuert	unversteuert		abgegeben dz	
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf			an ausländ. Streit- kräfte
Anzahl						
1957	.	98 527	144	9	23	98 703
1958	.	86 956	144	3	13	87 116
1958 1. Halbjahr	83	46 209	73	1	-	46 283
2. Halbjahr	79	40 747	71	2	13	40 833

1) Einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

4. Pfeifentabak

An der Herstellung von Pfeifentabak waren 120 Betriebe beteiligt gegenüber 124 im ersten Halbjahr. Vier von ihnen waren Einheitsbetriebe.

Der Absatz von Pfeifentabak ging gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um 10,9 vH auf 10 878 dz zurück. Mit Ausnahme von 15 dz, die als Deputat an Angestellte und Arbeiter der Betriebe sowie für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben wurden, wurde die gesamte Menge versteuert, und zwar 1 308 dz Rippentabak, 822 dz Strangtabak und 8 733 dz anderer Pfeifentabak. Im gesamten Rechnungsjahr wurden 23 092 dz abgesetzt, von denen 26 dz steuerfrei blieben.

17. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			insgesamt	
		versteuert	unversteuert			abgegeben dz
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf		
Anzahl						
1957	.	26 170	7	11	26 188	
1958	.	23 066	5	21	23 092	
1958 1. Halbjahr	124	12 203	2	9	12 214	
2. Halbjahr	120	10 863	3	12	10 878	

1) Einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Mit dem sinkenden Absatz von Pfeifentabak verloren auch die Großbetriebe unter den Pfeifen-
tabakherstellern an Bedeutung. Mehr als 75 000 kg Pfeifentabak stellten nur noch drei Be-
triebe her gegenüber vier im ersten Halbjahr. Sie setzten 37,3 vH der Gesamtmenge ab. Auf
die fünf Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 25 000 kg bis 75 000 kg entfielen
20,4 vH der abgesetzten Menge. Auch der Marktanteil der Betriebe mit einem Absatz von
10 000 bis 25 000 kg hatte mit 26,6 vH der Gesamtmenge noch größeres Gewicht.

5. Kautabak und Schnupftabak

Kautabak wurde im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 von 13 Betrieben hergestellt. Die Zahl der
Hersteller hat damit um einen abgenommen. Zur Herstellung von Kautabak wurden 75 101 kg
Tabakblätter und 1 804 kg sonstiger Rohtabak verarbeitet.

Schnupftabak wurde, wie im ersten Rechnungshalbjahr, von 14 Betrieben hergestellt. Zu sei-
ner Herstellung wurden 38 035 kg Tabakblätter und 64 335 kg sonstiger Rohtabak benötigt.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler verringerte sich im zweiten Rechnungshalbjahr 1958 um 3,7 vH auf 363 am 31.3.1959. Von ihnen wurden 1 362 Personen beschäftigt, und zwar 932 Arbeiter und 430 kaufmännische Angestellte. 57 Betriebe gegenüber 63 am 30.9.1958 handelten nur mit inländischem Tabak. Hier wurden - offenbar wegen der Transportarbeiten - mehr Arbeiter (273) als kaufmännische Angestellte (29) beschäftigt. Umgekehrt war es bei den 98 Betrieben, die mit ausländischem Tabak und ausländischen Halberzeugnissen handelten. Hier waren von den 100 Beschäftigten 91 kaufmännische Angestellte. Die meisten Betriebe und Beschäftigten wies der Handel mit in- und ausländischem Tabak und dgl. Halberzeugnissen auf. Hier waren am 31.3.1959 208 Betriebe vorhanden, das sind fünf weniger als vor einem halben Jahr. Die Zahl der Beschäftigten ging von 1 016 am 30.9.1958 auf 960 am 31.3.1959 zurück. Hiervon waren 650 Arbeiter und 310 kaufmännische Angestellte.

18. Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungshalbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausl. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler mit nur inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Be-trie-be	Beschäftigte		Be-trie-be	Beschäftigte		Be-trie-be	Beschäftigte		Be-trie-be	Beschäftigte	
		kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter		kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter		kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter		kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter
1957 1.Hj.(30.9.1957)	126	91	8	240	335	617	109	51	398	475	477	1 023
2.Hj.(31.3.1958)	118	89	7	239	341	612	62	68	369	419	498	988
1958 1.Hj.(30.9.1958)	101	90	8	213	322	694	63	32	277	377	444	979
2.Hj.(31.3.1959)	98	91	9	208	310	650	57	29	273	363	430	932

B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler betrug am 31.3.1959 415 365, das sind 4 885 mehr als am 30.9.1958. Hiervon entfielen 28 207 oder 6,8 vH auf Fachgeschäfte und 387 158 oder 93,2 vH auf Tabakwarenhändler im Nebenberuf. Die Zahl der Fachgeschäfte lag damit um 393 niedriger als vor einem Jahr, wogegen die Zahl der Händler im Nebenberuf in diesem Zeitraum um 7 901 zugenommen hat. 37,8 vH der Fachgeschäfte hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen, wo auch mit einem Anteil von 23,2 vH die meisten Händler im Nebenberuf vorhanden waren. Es folgte dann Bayern mit 22,7 vH der nebenberuflichen Händler.

19. Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Gast- und Schankwirte, Hotel- u. Kaffeehausbesitzer	Lebensmittelhändler	Sonstige
1957 1.Hj.(30.9.1957)	28 425	373 467	144 850	136 931	91 686
2.Hj.(31.3.1958)	28 600	379 257	146 502	139 007	93 748
1958 1.Hj.(30.9.1958)	28 165	382 315	147 576	139 856	94 883
2.Hj.(31.3.1959)	28 207	387 158	149 256	140 616	97 286

Die Fachgeschäfte beschäftigten 12 707 Angestellte, das sind 39 weniger als vor einem halben Jahr, und 3 260 Arbeiter (+ 2). Als Tabakwarenhändler im Nebenberuf betätigten sich vor allen Dingen die Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (38,6 vH) sowie die Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler (36,3 vH). Der Rest entfiel auf die Trinkhallenbesitzer, Friseur und andere Händler.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Art der Herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von keinem Betriebsarbeiter
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet	völlig geruht	
					haben
	1	2	3	4	5
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe) ²⁾	578	72	522	84	153
Darunter:					
Zigarrenhersteller	527	70	473	80	147
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)	133	6	129	10	17
Darunter:					
Zigarren- und Pfeifentabakhersteller ..	38	3	35	5	6
Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	29	.	29	.	3
Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	46	.	45	.	7
Hersteller insgesamt (Summe I und II)	711	78	651	94	170
Dagegen:					
1. Rechnungshalbjahr 1958	738	104	649	129	177

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, ob Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Beschäftigte in Herstellungsbetrieben

a) nach der Art der Herstellungsbetriebe

Art der Herstellungsbetriebe	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter ¹⁾	Zusammen
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe)					
1. Zigarrenhersteller	2 511	30 420	11 359	280	44 570
2. Zigarettenhersteller	1 794	9 045	-	990	11 829
3. Feinschnitthersteller	-	-	-	-	-
4. Pfeifentabakhersteller	3	26	-	-	29
5. Kautabakhersteller	94	302	-	-	396
6. Schnupftabakhersteller	4	7	-	-	11
Summe I	4 406	39 800	11 359	1 270	56 835
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)					
1. Zigarren- und Pfeifentabakhersteller	386	6 172	181	53	6 792
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	305	2 127	626	19	3 077
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	54	338	24	14	430
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller ..	-	-	-	-	-
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	-	-	-	-	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	-	-	-	-	-
7. Zigaretten- und Feinschnitthersteller	34	55	-	5	94
8. Zigaretten- und Pfeifentabakhersteller	81	1 237	-	33	1 351
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	762	1 884	-	503	3 149
10. Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	341	811	-	140	1 292
11. Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	-	-	-	-	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	-	-	-	-	-
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	50	134	-	12	196
14. Unter 1 bis 13 nicht aufgeführte Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen	225	1 541	18	107	1 891
Summe II	2 238	14 299	849	886	18 272
Insgesamt (Summe I und II)	6 644	54 099	12 208	2 156	75 107

1) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

im 2. Rechnungshalbjahr 1958

den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit

1 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1 000	über 1 000
Betriebsarbeitern							
6	7	8	9	10	11	12	13
174	43	38	33	21	42	12	6
162	40	36	26	15	35	8	4
42	12	16	12	14	11	-	5
7	.	3	6	4	5	-	.
11	3	.	.	3	4	-	-
21	.	7	3	.	-	-	-
216	55	54	45	35	53	12	11
201	58	62	41	35	49	14	12

wohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besondere Be- von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier sind auch die

nach dem Stand vom 31. März 1959

b) nach Ländern

L a n d	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter ¹⁾	Zu- sammen
Schleswig-Holstein	89	1 279	4	33	1 405
Hamburg	1 072	3 747	8	392	5 219
Niedersachsen	214	1 461	134	25	1 834
Bremen	618	1 640	144	482	2 884
Nordrhein-Westfalen	1 518	10 476	10 546	323	22 863
Hessen	437	6 213	706	10	7 366
Rheinland-Pfalz	224	1 822	59	15	2 120
Baden-Württemberg	1 709	22 766	602	524	25 601
Bayern	455	2 463	5	176	3 099
Berlin (West)	308	2 232	-	176	2 716
Zusammen	6 644	54 099	12 208	2 156	75 107
Dagegen:					
Stand vom 30. September 1958	6 674	57 214	14 457	2 074	80 419

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Ver
gegliedert nach Gattungen

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl 2)				kg	
I. Zigarettenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 1 Mill. Stück	3	790	520		
v. über 1 " bis 10 Mill. Stück	5	75 197	-		
" " 10 " " 30 " "					
" " 30 " " 60 " "					
" " 60 " " 100 " "	6	372 532	35 703		
" " 100 " " 500 " "	10	2 491 782	208 475		
über 500 Mill. Stück	14	29 676 496	664 431		
Summe I	38	32 616 797	909 129		
II. Zigarrenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 125 000 Stück	245	21 776	4 850	10 269	6 280
v. über 125 000 " bis 500 000 St.	88	70 124	30 909	35 204	35 300
" " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	97	287 016	191 433	235 120	197 664
" " 2 1/2 Mill. " " 12 1/2 " "	68	905 786	643 663	801 028	759 550
" " 12 1/2 " " 25 " "	17	525 944	376 291	381 040	380 242
" " 25 " " 65 " "	14	768 846	665 976	554 869	517 537
über 65 Mill. Stück	6	1 839 342	823 848	1 518 065	1 299 625
Summe II	535	4 418 834	2 736 970	3 535 595	3 196 198
III. Kautabakhersteller	13	58 736	16 365	-	-
IV. Feinschnittshersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 5 000 kg	45	25 134	15 209	-	-
v. über 5 000 bis 10 000 kg	7	26 094	12 991	-	-
" " 10 000 " 25 000 "	6	42 910	32 763	857	-
" " 25 000 " 75 000 "	12	222 013	207 815	-	-
" " 75 000 " 250 000 "	4	226 695	206 545	-	-
" " 250 000 " 500 000 "	5	1 314 522	1 232 877	-	-
über 500 000 kg					
Summe IV	79	1 857 368	1 708 200	857	-
V. Pfeifentabakhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 5 000 kg	83	22 339	17 066	521	-
v. über 5 000 bis 10 000 kg	12	37 097	3 756	-	-
" " 10 000 " 25 000 "	17	117 452	79 000	-	-
" " 25 000 " 75 000 "	5	123 539	30 704	-	-
" " 75 000 " 250 000 "	3	219 335	66 566	-	-
" " 250 000 " 500 000 "					
über 500 000 kg					
Summe V	120	519 762	197 092	521	-
VI. Schnupftabakhersteller	14	19 709	18 326	-	-
VII. Andere Betriebe ³⁾		361 840	121 529	34 492	8 938
Rohstoffmenge (I bis VII)		39 853 046	5 707 611	3 571 465	3 205 136
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1958		40 784 811	6 429 976	3 427 102	3 084 475
Zusammen: Rechnungsjahr 1958		80 637 857	12 137 587	6 998 567	6 289 611
Dagegen: Rechnungsjahr 1957		78 206 005	14 222 294	6 525 651	6 664 737

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählung
2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung Tabelle 1 S. 16/17 vorgewonnenen Ein
mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachge
Verarbeiter zur verkaufsfertigen Zurichtung abgeben.

kehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958
und Betriebsgrößenklassen

Mengen an			Von den Betrieben wurden					Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg	
Sonetiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak-ersatzstoffen	Kunst-umblatt	ver-steuert	unversteuert			insgesamt		
				als Depu-tate abge-geben oder zu amt-l. Unters-uchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausföhr-zwecke und Schiffs-bedarf	Steuer-lager			an ausländ. Streit-kräfte
							abgegeben		
							1 000 Stück	kg	
-	-	X	816	3	-	X	-	819	28
2 091	-	X	66 534	510	41	X	211	67 297	7 250
1 221	-	X	340 153	2 030	6 657	X	-	348 840	36 062
677	-	X	2 327 208	4 665	3 349	X	5 331	2 340 552	194 583
19 705	-	X	27 357 622	33 824	237 286	X	-	27 628 732	2 031 707
23 694	-	X	30 092 333	41 032	247 333	X	5 542	30 386 240	2 269 630
1 308	-	449	6 491	60	-	201	-	6 752	7 116
5 681	-	273	22 598	229	15	1 456	-	24 298	32 058
49 413	-	1 648	107 831	968	50	12 649	-	121 498	209 410
87 104	-	15 226	376 691	2 490	451	51 513	-	441 145	660 325
80 585	-	20 201	243 729	1 275	807	28 152	-	273 963	413 651
79 994	-	27 478	471 994	2 632	3 251	45 316	-	523 193	582 712
301 562	-	65 514	734 536	3 805	548	67 624	-	806 513	1 444 887
605 647	-	130 789	1 963 870	11 459	5 122	216 911	-	2 197 362	3 350 159
1 804	-	-							14 235
kg									
301	3	X	39 923	567	-	X	-	40 490	4 887
1 428	-	X	43 577	243	2	X	-	43 822	3 706
-	-	X	81 679	715	-	X	-	82 394	4 164
11 432	167	X	509 659	1 452	221	X	1 259	512 591	21 558
921	-	X	480 137	1 281	-	X	-	481 418	19 935
23 672	350	X	2 919 686	2 863	27	X	-	2 922 576	98 249
37 754	520	X	4 074 661	7 121	250	X	1 259	4 083 291	152 499
32 379	5	X	89 383	19	-	X	-	89 402	6 472
38 627	-	X	82 039	17	-	X	-	82 056	2 601
60 125	37	X	289 165	20	-	X	-	289 185	25 822
41 506	-	X	221 610	153	121	X	-	221 884	11 652
53 520	855	X	404 115	34	1 154	X	-	405 303	9 381
-	-	X	-	-	-	X	-	-	-
226 157	897	X	1 086 312	243	1 275	X	-	1 087 830	55 928
64 335	-	X				X			-
2 838	-	X				X			81 388
962 229	1 417	130 789							5 923 839
1 210 991	2 612	99 001							5 673 880
2 173 220	4 029	229 790							11 597 719
2 114 085	5 841	186 211							11 431 782

lungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. - sohränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die wiesen. - 3) Tabakverarbeiter, die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere

4. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr ge

gegliedert

Land	Betriebe, die gearbei- tet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl 2)		kg			
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein	6	12 748 933	148		
Hamburg					
Niedersachsen	6	4 656 455	3 441		
Bremen					
Nordrhein-Westfalen	-	-	-		
Hessen					
Rheinland-Pfalz	4	2 076 528	240 859		
Baden-Württemberg	5	2 829 893	661 482		
Bayern	4	5 430 471	-		
Berlin (West)	13	4 874 517	3 199		
Zusammen	38	32 616 797	909 129		
II. Ziger					
Schleswig-Holstein	6	2 116	477	-	10
Hamburg	9	42 149	13 520	17 042	4 224
Niedersachsen	56	75 171	54 332	49 262	28 982
Bremen	27	39 896	11 861	22 521	10 340
Nordrhein-Westfalen	204	999 119	638 354	1 918 122	1 322 542
Hessen	46	365 793	254 584	107 620	104 991
Rheinland-Pfalz	22	42 487	56 049	59 014	52 218
Baden-Württemberg	142	2 680 678	1 620 346	1 343 617	1 633 497
Bayern	23	171 425	87 447	18 397	39 394
Berlin (West)					
Zusammen	535	4 418 834	2 736 970	3 535 595	3 196 198
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	5	27 322	20 941	-	-
Hamburg					
Niedersachsen	8	75 396	61 821	-	-
Bremen	10	842 644	788 820	-	-
Nordrhein-Westfalen	28	373 325	353 472	-	-
Hessen	10	257 337	261 216	-	-
Rheinland-Pfalz					
Baden-Württemberg	8	41 225	39 430	857	-
Bayern	5	71 238	57 457	-	-
Berlin (West)	5	168 881	125 043	-	-
Zusammen	79	1 857 368	1 708 200	857	-
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	6	31 904	1 427	-	-
Hamburg					
Niedersachsen	10	10 137	601	-	-
Bremen	9	150 941	31 614	-	-
Nordrhein-Westfalen	35	224 818	117 487	-	-
Hessen	3	2 082	925	-	-
Rheinland-Pfalz	15	11 720	26 997	-	-
Baden-Württemberg	27	15 102	3 428	521	-
Bayern	11	60 254	14 537	-	-
Berlin (West)	4	12 804	76	-	-
Zusammen	120	519 762	197 092	521	-
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	4 284 406	1 425	-	10
Hamburg .....	.	8 575 637	35 088	17 042	4 224
Niedersachsen .....	.	3 821 659	131 924	49 262	28 982
Bremen .....	.	1 899 801	835 736	22 521	10 340
Nordrhein-Westfalen .....	.	1 763 238	1 110 074	1 918 122	1 322 542
Hessen .....	.	742 089	378 323	142 112	113 929
Rheinland-Pfalz .....	.	2 387 847	584 896	59 014	52 218
Baden-Württemberg .....	.	5 567 886	2 324 735	1 344 995	1 633 497
Bayern .....	.	5 754 225	177 092	18 386	39 377
Berlin (West) .....	.	5 056 258	128 318	11	17
Zusammen .....	.	39 853 046	5 707 611	3 571 465	3 205 136
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1958 ..	.	40 784 811	6 429 976	3 427 102	3 084 475
Zusammen: Rechnungsjahr 1958 ....	.	80 637 857	12 137 587	6 998 567	6 289 611
Dagegen: Rechnungsjahr 1957 .....	.	78 206 006	14 222 294	6 525 651	6 664 737

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählung
 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung 1 Tabelle 1 S. 16/17 vorgenommenen die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders

brachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958
nach Ländern

Mengen an			Von den Betrieben wurden					Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg	
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak-ersatzstoffen	Kunst-umblatt	ver-steuert	unversteuert			insgesamt		
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausführungszwecke und Schiffsbedarf	an			
						Steuer-lager			ausländ. Streitkräfte
							abgegeben		
							1 000 Stück		
tenhersteller									
6 207	-	X	12 139 381	17 210	178 826	X	-	12 335 416	851 885
74	-	X	4 143 536	6 764	28 944	X	-	4 179 244	242 054
-	-	X	-	-	-	X	-	-	-
12 967	-	X	2 049 926	3 106	3 010	X	-	2 056 042	213 201
1 316	-	X	3 050 124	2 926	7 010	X	-	3 060 060	331 338
3 130	-	X	5 071 247	5 576	8 459	X	-	5 085 283	360 240
	-	X	3 638 119	5 450	21 084	X	5 542	3 670 195	270 912
23 694	-	X	30 092 333	41 032	247 333	X	5 542	30 386 240	2 269 630
renhersteller									
80	-	-	325	3	-	-	10	337	311
-	-	1 714	11 668	123	755	-	407	12 952	13 555
15 496	-	3 783	32 178	217	2	-	197	32 594	42 907
5 239	-	37	9 680	148	21	1 271	-	11 119	20 485
303 748	-	38 315	719 781	7 337	1 840	95 267	-	824 226	1 086 498
54 256	-	965	131 123	777	243	25 888	-	158 032	223 362
7 417	-	1 586	18 639	87	-	3 944	-	22 670	42 507
208 338	-	78 580	967 333	2 595	1 486	87 134	-	1 058 549	1 836 273
11 073	-	5 809	73 143	172	775	2 793	-	76 883	84 261
605 647	-	130 789	1 963 870	11 459	5 122	216 911	-	2 197 362	3 350 159
hersteller									
kg									
-	-	X	54 496	255	-	X	-	54 751	2 316
5 994	167	X	156 316	692	-	X	-	157 008	11 185
2 152	350	X	1 925 595	2 240	27	X	-	1 927 862	52 327
9 584	-	X	848 243	2 846	221	X	-	851 310	27 662
-	3	X	522 410	64	-	X	-	522 474	30 408
133	-	X	89 592	405	-	X	-	89 997	2 858
66	-	X	138 146	295	2	X	-	138 443	8 082
19 825	-	X	339 863	324	-	X	1 259	341 446	17 661
37 754	520	X	4 074 661	7 121	250	X	1 259	4 083 291	152 499
bakhersteller									
6 091	-	X	40 915	4	-	X	-	40 919	4 121
8 679	37	X	22 418	1	-	X	-	22 419	169
30 654	-	X	257 075	17	1 152	X	-	258 244	1 923
91 071	855	X	468 995	31	123	X	-	469 149	35 673
720	-	X	4 325	5	-	X	-	4 330	258
12 444	-	X	55 279	2	-	X	-	55 281	4 066
43 340	-	X	98 391	15	-	X	-	98 406	4 879
30 989	5	X	118 318	148	-	X	-	118 466	3 229
2 169	-	X	20 596	20	-	X	-	20 616	1 610
226 157	897	X	1 086 312	243	1 275	X	-	1 087 830	55 928
stoffverarbeitung									
2 426	-	-	-	-	-	-	-	-	331 799
9 952	-	1 714	-	-	-	-	-	-	542 014
30 169	204	3 783	-	-	-	-	-	-	264 033
38 045	350	37	-	-	-	-	-	-	107 956
408 423	855	38 315	-	-	-	-	-	-	1 159 034
59 618	-	965	-	-	-	-	-	-	306 978
19 861	3	1 586	-	-	-	-	-	-	290 182
264 778	-	78 580	-	-	-	-	-	-	2 175 522
103 833	5	5 809	-	-	-	-	-	-	456 123
25 124	-	-	-	-	-	-	-	-	290 198
962 229	1 417	130 789	-	-	-	-	-	-	5 923 839
1 210 991	2 612	99 001	-	-	-	-	-	-	5 673 880
2 173 220	4 029	229 790	-	-	-	-	-	-	11 597 719
2 114 085	5 841	186 211	-	-	-	-	-	-	11 431 782

lungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. - Einschränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, nachgewiesen.

5. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern

Land	Betriebe Anzahl	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
FeinschnittHersteller					
Schleswig-Holstein	5	48 231	-	6 265	54 496
Hamburg					
Niedersachsen	8	140 412	5 000	10 904	156 316
Bremen	10	29 263	2 943	1 893 389	1 925 595
Nordrhein-Westfalen	27	781 430	-	66 813	848 243
Hessen	10	522 211	-	199	522 410
Rheinland-Pfalz					
Baden-Württemberg	8	86 221	-	3 371	89 592
Bayern	5	125 902	-	12 244	138 146
Berlin (West)	5	296 829	-	43 034	339 863
Zusammen	78	2 030 499	7 943	2 036 219	4 074 661

Nachrichtlich:

1. Von 4 Rohtabakhändlern sind 398 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 7 Herstellern
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 13 841 292 Stück Zigaretten, 6 051 448 Stück Stück Zigarettenhüllen (Hülsen und Blättchen).

6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Ab

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigaretten					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zusammen
Schleswig-Holstein	18	1	1	-	-	20
Hamburg	4	-	-	-	1	5
Niedersachsen	30	4	1	-	-	35
Bremen	14	4	3	1	1	23
Nordrhein-Westfalen	57	17	4	6	2	86
Hessen	38	5	3	-	-	46
Rheinland-Pfalz	10	1	-	-	-	11
Baden-Württemberg	41	10	1	-	-	52
Bayern	59	1	1	1	-	62
Berlin (West)	13	4	3	3	3	26
Zusammen	284	47	17	11	7	366

davon:

Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als

I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler	4	1	2	-	-	7
II. Tabakwaren-Großhändler	81	16	4	5	1	107
III. Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	184	27	11	6	6	234
IV. Tabakwaren-Kleinhändler	15	3	-	-	-	18

1) Darunter 29 550 Stück eingeführte Zigaretten, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht worden sind.

versteuerten Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1958

Betriebs	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindestens 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
6	7 105	-	33 810	40 915
10	9 452	-	12 966	22 418
9	2 977	-	254 098	257 075
35	50 071	57 299	361 625	468 995
3	-	-	4 325	4 325
15	6 473	24 946	23 860	55 279
27	38 987	-	59 404	98 391
11	15 302	-	103 016	118 318
4	384	-	20 212	20 596
120	130 751	82 245	873 316	1 086 312

von Zigarettenhüllen 2 251,4 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Röhren oder Blättchen) versteuert worden.
Zigarren, 2 007 kg Feinschnitt, 4 176 kg Pfeifentabak, 1 kg Kautabak, 5 kg Schnupftabak und 8 478 500

satz von Zigarren im 2. Rechnungshalbjahr 1958

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStLÖ) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
1 227	6 175 795	6 399 745	319 233	60	20 640	3 315
1 104	10 076 700	9 866 000	661 555	6 090	-	3 633
3 598	12 815 448	13 877 835	657 416	5 555	29 090	5 870
2 885	24 070 710	20 712 665	1 114 689	14 205	192 110	7 026
8 793	69 724 175	67 882 875	3 740 563	13 885	187 150	25 256
4 050	16 294 060	16 006 294	691 035	2 460	76 315	8 108
715	3 580 875	3 788 265	161 462	2 150	31 028	1 812
3 916	16 589 325	17 038 333	810 348	9 725	238 200	8 645
3 605	10 690 010	11 843 985	603 172	1 150	291 990	10 286
3 015	52 445 345	53 700 661	2 178 393	250	2 893 773	12 018
32 908	222 462 443 ¹⁾	221 116 658	10 937 866	55 530	3 960 296	85 969
640	4 806 095	4 468 849	230 717	-	1 160	.
6 718	55 105 103	56 039 703	2 641 955	9 875	3 281 121	.
23 913	156 067 130	154 456 976	7 766 186	42 530	670 025	.
1 637	6 484 115	6 151 130	299 008	3 125	7 990	.

7. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein	31	27	36	4
Hamburg				
Niedersachsen				
Bremen	11	11	30	5
Nordrhein-Westfalen	17	3	8	-
Hessen	7	6	2	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
Baden-Württemberg	21	2	2	-
Bayern	7	5	1	-
Berlin (West)	4	-	12	-
Zusammen	98	54	91	9
Dagegen:				
Stand vom 30. Sept. 1958	101	55	90	8

8. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	1 096	18 073	559	76
Hamburg	2 387	8 492	674	160
Niedersachsen	2 484	46 027	1 076	327
Bremen	575	4 585	306	106
Nordrhein-Westfalen	10 664	89 903	4 972	1 113
Hessen	1 619	37 062	1 123	283
Rheinland-Pfalz	1 139	25 599	609	153
Baden-Württemberg	1 757	62 046	989	338
Bayern	2 960	87 994	1 378	336
Berlin (West)	3 526	7 377	1 021	368
Zusammen	28 207	387 158	12 707	3 260
Dagegen:				
Stand vom 30. Sept. 1958	28 165	382 315	12 746	3 258

Stand vom 31. März 1959

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorratsversoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorratsversoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
10	8	9	1	5	1	1	-
73	71	150	14				
29	23	13	3				
10	6	3	-	4	-	15	49
10	2	27	161				
53	23	107	471	48	-	13	224
5	2	1	-				
8	-	-	-				
208	135	310	650	57	1	29	273
213	139	322	694	63	1	32	277

Stand vom 31. März 1959

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhändler u.a.)
5	6	7	8	9
5 780	367	6 175	251	5 500
3 393	78	2 354	231	2 436
16 664	831	16 918	1 073	10 541
1 565	44	1 433	160	1 383
30 579	3 202	37 813	5 811	12 498
14 104	927	10 472	1 859	9 700
11 334	659	9 661	716	3 229
25 519	1 718	22 634	934	11 241
35 637	875	32 312	1 205	17 965
4 681	11	844	393	1 448
149 256	8 712	140 616	12 633	75 941
147 576	8 502	139 856	12 311	74 070

9. Arbeitende Herstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 31. März 1959

nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn. u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte ²⁾ u. Arbeiter
OFD Kiel					
Itzehoe	4	4	10	1	-
Kiel					
Idbeck-Ost	5	85	1 269	3	33
" -West					
Zusammen	9	89	1 279	4	33
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	9	930	3 040	-	355
" -Kehrwieder					
" -St. Annen	8	142	707	8	37
Zusammen	17	1 072	3 747	8	392
OFD Hannover					
Braunschweig	3	21	20	-	5
Emden					
Hannover	3	72	811	7	-
Hann.-Münden	8	30	107	-	-
Hildesheim	10	1	3	-	-
Leer	3	5	35	-	8
Lüneburg	4	26	8	-	1
Oldenburg	13	13	86	76	8
Osnabrück	11	19	26	51	-
Stade	10	27	365	-	3
Zusammen	65	214	1 461	134	25
OFD Bremen					
Bremen-Ost	38	618	1 640	144	482
Zusammen	38	618	1 640	144	482
OFD Münster					
Bielefeld	19	107	900	277	6
Bochum	3	48	99	-	27
Borchen					
Gronau	5	13	89	-	2
Hagen	4	23	96	-	-
Minden	142	1 021	8 578	10 269	198
Münster	6	13	35	-	-
Paderborn					
Zusammen	179	1 225	9 797	10 546	233
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	6	250	503	-	89
Duisburg					
Emmerich	15	4	27	-	-
Geldern	9	15	22	-	-
Krefeld					
Wuppertal					
Zusammen	30	269	552	-	89
OFD Köln					
Aachen	4	3	3	-	1
Heinsberg					
Köln-Deutz	5	21	124	-	-
" -Mitte					
" -Rheinau					
Zusammen	9	24	127	-	1
OFD Frankfurt/M.					
Darmstadt	14	97	1 325	192	3
Frankfurt/M.-Domplatz	5	19	198	11	4
Fulda	11	8	124	21	1
Gießen	9	223	3 866	392	2
Kassel	9	90	700	90	-
Zusammen	48	437	6 213	706	10

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren (Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

noch: 9. Arbeitende Herstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 31. März 1959
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		Kaufmänn. u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte u. Arbeiter 2)
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	5 6 7 4 13	88	495	-	-
Kaiserslautern		29	121	-	1
Koblenz		9	100	-	-
Landau		24	406	59	3
Ludwigshafen		74	700	-	11
Trier					
Zusammen	35	224	1 822	59	15
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	6 4 4 4	72	821	-	-
Heilbronn		102	1 271	18	96
Reutlingen		88	1 399	-	19
Rottweil					
Stuttgart-West					
Ulm					
Zusammen	14	262	3 491	18	115
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	35 32 18	495	6 327	236	29
Karlsruhe		83	1 246	37	-
Mannheim		187	2 184	183	68
Zusammen		85	765	9 757	456	97
OFD Freiburg/Br.					
Baden-Baden	4 5 3 35 3	64	835	-	7
Freiburg/Br.		124	2 998	-	26
Kehl/Rhein		3	5	1	-
Konstanz		391	4 590	127	271
Lahr		100	1 090	-	8
Singen/Htwl.					
Waldshut					
Zusammen	50	682	9 518	128	312
OFD München					
Augsburg	6 5 5 7 5	44	127	-	12
Landshut		105	222	-	113
Lindau		172	1 270	-	32
Memmingen		9	46	-	4
München-Ost					
" -Schwanthalerstr.					
Passau					
Rosenheim					
Zusammen	23	330	1 665	-	161
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg	4 4 3 3 3	15	143	4	-
Bamberg		66	556	-	14
Coburg		5	57	1	-
Erlangen/Bay.					
Hof/Saale		39	42	-	1
Nürnberg					
Regensburg					
Weiden					
Würzburg					
Zusammen	14	125	798	5	15
LFA Berlin (West)					
" -Kurfürstendamm	8	128	1 034	-	47
" -Süd	9	180	1 198	-	129
Zusammen	17	308	2 232	-	176
Insgesamt	633	6 644	54 099	12 208	2 156

sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besondere Betriebsstätten beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Reisende (nicht aber selbständige

10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1959
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf		Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Kiel					
Flensburg	116	1 841	48	573	612
Husum	93	2 333	26	956	429
Itzehoe	180	3 236	42	1 015	1 167
Kiel	359	4 288	314	1 144	1 389
Lübeck-Ost	151	2 683	39	934	1 052
" -West	197	3 692	166	1 158	1 526
Zusammen ..	1 096	18 073	635	5 780	6 175
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	317	1 427	156	534	488
" -Harburg	191	1 010	15	328	355
" -Jonas	23	371	27	135	98
" -Kehrwieder	885	2 152	257	702	681
" -Oberelbe	77	2 669	9	240	185
" -St. Annen	894	2 863	370	1 454	547
Zusammen ..	2 387	8 492	834	3 393	2 354
OFD Hannover					
Braunschweig	269	5 579	153	1 718	1 978
Emden	60	1 863	59	613	690
Hannover	574	6 614	329	2 385	2 156
Hann.-Münden	187	2 755	116	1 011	994
Hildesheim	436	5 010	105	1 678	1 941
Leer	89	2 078	54	675	774
Lüneburg	248	5 211	182	2 107	1 942
Nordhorn	26	1 229	15	411	583
Oldenburg	199	5 218	130	1 988	2 086
Osnaabrück	260	6 121	186	2 114	2 980
Stade	156	4 349	74	1 964	794
Zusammen ..	2 484	46 027	1 403	16 664	16 918
OFD Bremen					
Bremen-Nord	82	686	16	176	215
" -Ost	411	2 719	329	916	825
Bremerhaven	82	1 180	67	473	393
Zusammen ..	575	4 585	412	1 565	1 433
OFD Münster					
Bielefeld	677	5 406	416	1 923	2 371
Bochum	946	7 856	635	2 169	3 697
Borken	69	1 790	117	591	865
Dortmund	564	4 640	246	1 724	1 570
Gronau	107	1 693	3	708	773
Hagen	1 326	7 309	479	2 716	3 101
Minden	301	3 174	48	1 042	1 421
Münster	492	5 980	253	2 124	2 298
Paderborn	230	5 183	151	2 065	2 332
Zusammen ..	4 712	43 031	2 348	15 062	18 428
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	666	5 332	542	1 924	1 673
Duisburg	389	3 584	676	799	1 343
Emmerich	56	671	20	267	294
Essen	649	5 479	691	1 587	1 878
Geldern	150	1 604	33	763	606
Kleve	110	1 097	28	465	479
Krefeld	786	6 139	288	1 432	3 145
Wuppertal	994	4 956	208	1 658	2 496
Zusammen ..	3 800	28 862	2 486	8 895	11 914
OFD Köln					
Aachen	460	4 882	285	2 049	2 006
Heinsberg	75	2 183	34	921	957
Köln-Deutz	416	4 842	221	1 669	2 179
" -Mitte	565	3 242	582	992	1 038
" -Rheinau	636	2 861	129	991	1 291
Zusammen ..	2 152	18 010	1 251	6 622	7 471
OFD Frankfurt/M.					
Darmstadt	92	5 832	57	2 323	1 691
Frankfurt/M.-Domplatz	627	8 690	668	3 082	2 501
Fulda	88	4 315	44	1 763	953
Gießen	322	6 896	239	2 641	2 065
Kassel	34	7 061	215	2 517	1 977
Wiesbaden	176	4 268	183	1 778	1 285
Zusammen ..	1 619	37 062	1 406	14 104	10 472

noch: 10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1959
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf		Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3		4
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	91	2 261	60	1 074	702
Kaiserslautern	68	2 902	111	1 345	1 232
Koblenz	430	6 966	319	2 666	2 872
Landau	110	3 167	48	1 588	1 216
Ludwigshafen	101	3 092	30	1 464	1 209
Mainz	192	3 217	123	1 440	1 057
Prüm	20	1 355	16	638	336
Trier	127	2 639	55	1 119	1 037
Zusammen ..	1 139	25 599	762	11 334	9 661
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	76	3 718	32	1 714	1 372
Heilbronn	42	2 329	67	919	842
Reutlingen	51	4 337	156	1 940	1 519
Rottweil	69	4 796	40	2 392	1 559
Schwäb.-Hall	18	2 841	26	1 319	845
Stuttgart-Ost	328	6 735	123	2 515	2 865
" -West	136	5 534	96	1 933	2 122
Ulm	129	5 592	69	2 292	2 094
Zusammen ..	849	35 882	609	15 024	13 218
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	116	5 155	138	2 004	1 939
Karlsruhe	202	5 700	215	1 751	2 034
Mannheim	296	2 658	113	899	940
Zusammen ..	614	13 513	466	4 654	4 913
OFD Freiburg/Br.					
Baden-Baden	48	2 006	18	887	894
Freiburg/Br.	85	2 529	131	1 116	983
Kehl/Rhein	32	1 159	20	543	375
Konstanz	27	1 674	24	671	506
Lahr	41	1 487	21	700	525
Lörrach	18	1 272	32	584	531
Singen/Htvl.	38	1 621	2	710	489
Waldshut	5	903	4	430	200
Zusammen ..	294	12 651	252	5 841	4 503
OFD München					
Augsburg	344	8 735	224	3 122	3 295
Bad Reichenhall	44	2 304	20	909	689
Landshut	132	6 477	83	2 292	2 538
Lindau	24	1 482	26	746	419
Memmingen	65	4 660	41	1 833	2 056
München-Ost	187	5 130	57	1 667	1 794
" -Schwanthalerstr.	683	8 395	247	3 322	3 117
Passau	61	5 657	37	2 276	1 771
Rosenheim	56	2 860	19	1 191	817
Zusammen ..	1 596	45 700	754	17 358	16 496
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg	56	3 496	27	1 565	1 319
Bamberg	63	5 256	69	2 363	1 885
Coburg	51	3 124	190	1 426	1 141
Fürth	190	6 515	67	3 100	2 625
Hof/Saale	175	3 311	63	1 405	1 340
Nürnberg	428	6 525	183	2 539	2 319
Regensburg	211	5 001	151	1 964	1 906
Schweinfurt	54	2 844	74	1 233	1 030
Weiden	51	3 649	57	1 545	1 272
Würzburg	85	2 573	79	1 139	979
Zusammen ..	1 364	42 294	960	18 279	15 816
LFA Berlin (West)					
Berlin-Kurfürst	1 931	4 195	712	2 666	550
" -Süd	1 595	3 182	677	2 015	294
Zusammen ..	3 526	7 377	1 389	4 681	844
Insgesamt	28 207	387 158	15 967	149 256	140 616

11. Tabakpflanzungen und
(Endgültige

Land	Tabak- pflanzler	Zu- lässige Tabakan- baufläche	Gewerbliche			
			Zahl		Flächeninhalt	
			der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
			Zigar- rengut	Schnei- degut	Zigar- rengut	Schnei- degut
Anzahl	Ar	Anzahl	Ar			
Schleswig-Holstein	94	32 030	-	199	-	29 829
Hamburg und Bremen	4	2 200	-	7	-	1 939
Niedersachsen	688	71 587	45	907	272	64 190
Nordrhein-Westfalen	63	11 756	39	47	515	3 311
Hessen	237	13 700	-	278	-	4 578
Rheinland-Pfalz	17 624	301 000	10 925	6 779	143 679	81 792
Baden-Württemberg	21 742	606 135	22 087	9 720	247 301	139 569
Bayern	1 401	43 191	463	1 849	2 877	37 628
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	35 853	1 081 599	33 559	19 786	394 644	362 836
Dagegen:						
Erntejahr 1957	39 566	1 128 594	34 344	23 383	401 694	453 279

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak sind Zigarrengut, 11 100 kg Schneidegut. - 2) Desgl.: 3 449 kg Zigarrengut, 21 769 kg Schneidegut.

12. Gewerblicher Tabakanbau und -ern
nach Oberfinanzdirektionen
- Hauptzollamtsbezirke ohne gewerblichen
(Endgültige

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzler	Zu- lässige	Tat- sächlich bepflanzte	Ernteertrag in		Gesamt- wert der Ernte						
				dachreifem, trockenem Zustand								
				Zigar- rengut	Schnei- degut							
Anzahl	ha	dz	kg	DM								
OFD Kiel												
Itzehoe	24	79	72	-	904	538 871						
Kiel	20	58	57	-	585	368 815						
Lübeck-Ost	50	183	169	-	2 228	1 294 890						
" -West												
Zusammen	94	320	298	-	3 817	2 202 576						
OFD Hamburg und OFD Bremen												
Hamburg-Oberelbe	4	22	19	-	151	70 897						
Hamburg-St. Anna												
Bremen-Ost												
Zusammen	4	22	19	-	151	70 897						
OFD Hannover												
Emden	390	64	37	71	842	306 021						
Hann.-Münden												
Leer							20	60	52	-	643	279 731
Lüneburg							47	49	45	-	777	426 444
Nordhorn							28	43	36	-	388	210 863
Oldenburg							90	302	288	-	4 201	2 459 097
Osnabrück							68	115	108	-	1 568	674 899
Stade							25	83	79	-	1 169	674 229
Zusammen	688	716	645	71	9 588	5 031 284						
OFD Münster												
Bielefeld	24	78	27	48	274	159 645						
Minden	5	5	3	13	23	13 089						
Münster												
Paderborn												
Zusammen	29	83	30	61	297	172 734						
OFD Düsseldorf												
Geldern	25	15	2	47	8	19 475						
Kleve												
Zusammen	25	15	2	47	8	19 475						
OFD Köln												
Heinsberg	9	20	6	-	127	54 289						
Zusammen	9	20	6	-	127	54 289						
OFD Frankfurt/Main												
Darmstadt	237	137	46	-	1 079	373 382						
Zusammen	237	137	46	-	1 079	373 382						

Tabakernte im Erntejahr 1958
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen								Ernteertrag		Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzer-tabak)	
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks		Tabakpflanzter	Steueraufkommen		
Insgesamt		Je ha		Zigarren- rengut	Schneide- gut	Zigarren- rengut	Schneide- degut				
Zigarren- rengut	Schneide- degut	Zigarren- rengut	Schneide- degut					DM	DM je dz	Anzahl	DM
kg				DM		DM je dz		Anzahl	DM		
-	381 746	-	1 280	-	2 202 576	-	576,95	3	18		
-	15 140	-	781	-	70 897	-	468,28	1	6		
7 071	958 787	2 600	1 494	19 837	5 011 447	280,54	522,68	4	28		
10 772	43 199	2 092	1 305	37 894	208 604	351,78	482,89	2	12		
-	107 852	-	2 355	-	373 382	-	346,19	1	6		
4 145 002	2 376 829	2 885	2 906	15 765 905 ¹⁾	8 948 764 ¹⁾	380,36 ¹⁾	376,50 ¹⁾	2	15		
7 226 214	3 639 882	2 922	2 608	26 187 257 ¹⁾	14 519 467 ¹⁾	362,55 ¹⁾	400,12 ¹⁾	4	26		
86 271	722 378	2 998	1 920	368 935	2 779 593	427,64	384,78	4	40		
11 475 330	8 245 813	2 908	2 273	42 379 828 ¹⁾	34 114 730 ¹⁾	369,41 ¹⁾	414,28 ¹⁾	21	151		
12 096 433	9 573 172	3 011	2 112	48 765 074 ²⁾	37 103 019 ²⁾	403,25 ²⁾	388,46 ²⁾	38	301		

nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 3 064 kg

in Erntejahr 1958
und Hauptzollamtsbezirken
Tabakanbau sind nicht aufgeführt -
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzter	Zu- lässige	Tat- sächlich bepflanzte	Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Ernte
		Anbaufläche	Zigarren- rengut	Schneide- degut		
	Anzahl	ha	dz	DM		
OPD Koblenz						
Kaiserslautern	11	18	4	-	60	29 485
Landau	7 837	1 961	1 590	38 741	7 093	17 296 136
Ludwigshafen	3 536	931	616	1 508	16 615	6 937 352
Trier	240	100	45	1 201	-	451 696
Zusammen	11 624	3 070	2 255	41 450	23 768	24 714 669
OPD Stuttgart						
Heilbronn	240	59	35	1 049	-	416 227
Stuttgart-West	443	77	43	1 397	-	459 428
Zusammen	683	136	78	2 446	-	875 655
OPD Karlsruhe						
Heidelberg	4 210	1 197	693	10 971	7 340	6 651 241 ¹⁾
Karlsruhe	6 526	1 503	804	15 639	11 316	9 777 316
Mannheim	1 769	1 286	862	4 406	17 242	8 482 401 ¹⁾
Zusammen	12 505	3 986	2 359	31 016	35 898	24 910 958 ¹⁾
OPD Freiburg						
Baden-Baden	2 293	459	326	8 149	198	3 498 905
Freiburg i.Br.	483	142	86	1 961	225	698 344
Kehl/Rhein	2 535	579	448	12 442	6	4 717 674
Lehr	3 243	759	572	16 248	72	6 005 188
Waldshut						
Zusammen	8 554	1 939	1 432	38 800	507	14 920 111
OPD München	-	-	-	-	-	-
OPD Nürnberg						
Aschaffenburg	409	29	29	862	-	368 935
Fürth	202	69	67	-	1 513	364 313
Nürnberg	779	326	304	-	5 632	2 380 954
Würzburg	11	8	5	-	79	34 326
Zusammen	1 401	432	405	862	7 224	3 148 528
LFA Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	35 853	10 816	7 575	114 753	82 458	76 494 558 ¹⁾

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 31 dz Zigarrenrengut, 111 dz Schneidegut.